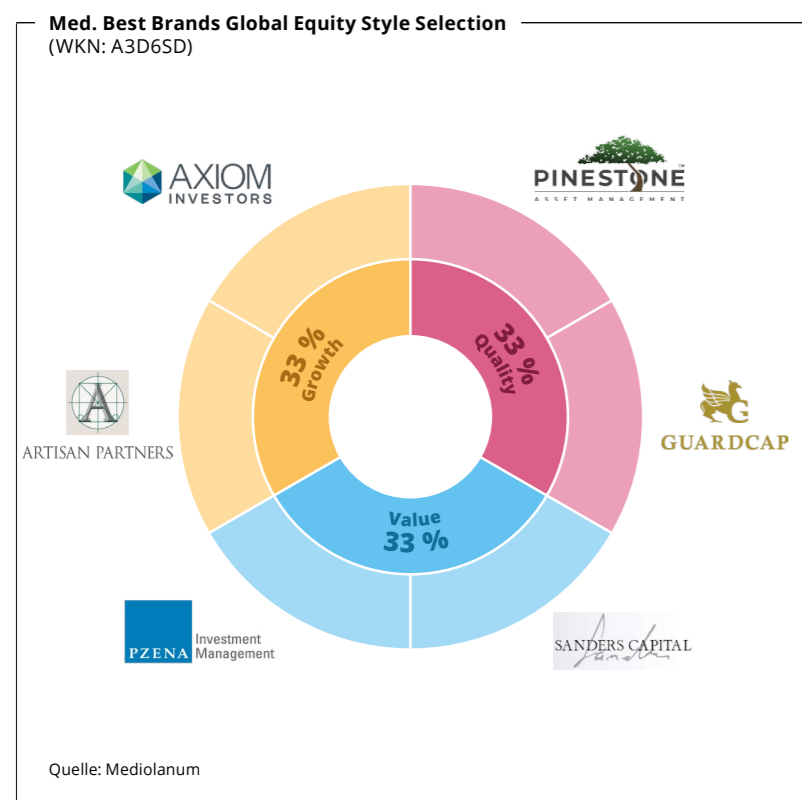


MEDIOLANUM INTERNATIONAL FUNDS

# Ein Fonds, wie die DNA eines Unternehmens



Treue Mein-Geld-Leser wissen längst, dass Mediolanum International Funds für ihre Finanzkonzepte stets einen Multi-Manager-Ansatz verfolgt und vermutlich DER europäische Spezialist darin ist, attraktive Investmentboutiquen zu entdecken und für die hauseigenen Fonds als Manager zu mandieren. Immerhin stattliche 55 Milliarden Euro AuM verteilt über ca. 70 verschiedene Fonds verwalten die „europäischen Saurens“ mit diesem Ansatz seit knapp 27 Jahren mit stetig wachsendem Erfolg.

## DIE GANZE HANDSCHRIFT DES MEDIOLANUM-MULTI-MANAGER-TEAMS IN EINEM KONZEPT

Wenn man bei der Fondsgesellschaft tiefer nachfragt, an welchem Mediolanum-Fonds der hauseigene Ansatz am besten abzulesen ist, ist die Antwort stets eindeutig: „Am GESS“. Vermutlich lässt Sie diese Antwort als Leser zunächst ratlos zurück. Daher sei hier kurz aufgeklärt, dass „GESS“ der Spitzname für den Mediolanum Best Brands **Global Equity Style Selection** (WKN: A3D6SD) ist. Ein internationaler Aktienfonds, den Mediolanum vor knapp 1,5 Jahren aufgelegt hat. Denn auch viele Anleger waren schon lange auf der Suche nach dem puren „Best-of-Mediolanum-Expertise“-Ansatz in nur einem einzigen Fonds. Also nach quasi reiner „Mediolanum-DNA“!

## WAS VERBIRGT SICH HINTER DEM MEDIOLANUM BEST BRANDS GLOBAL EQUITY STYLE SELECTION?

Der „GESS“ ist daher auch kein einfacher internationaler Aktienfonds wie jeder andere! Mediolanum hat in dem weltweiten Aktienfonds sechs ihrer besten und aktuell favorisierten Boutiquenmanager zu je einem Sechstel für das Management der Kundengelder zusammengeführt. Diese stehen im Rahmen der Aktienselektion jeweils zu zweit für die Stilrichtungen „Growth“, „Value“ und „Quality“, positioniert nach ihren jeweiligen absoluten hauseigenen Stärken.

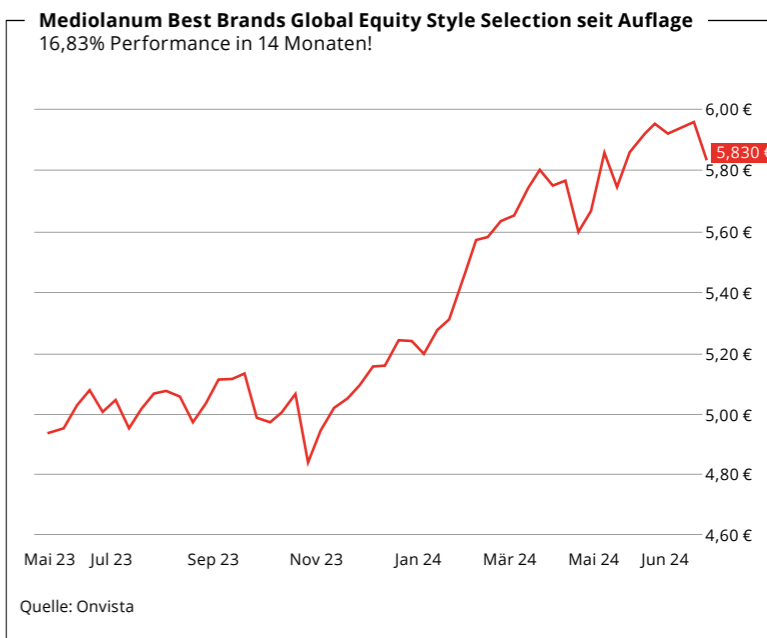
Allein an den in Deutschland bisher wenig bekannten Namen kann man schon erahnen, welche Rosinen sich hinter den Häusern **Axiom Investors, Artisan Partners, Pzena Investment Managers, Pinestone Asset Management, Guardcap und Sanders Capital** verbergen. Vier amerikanische Häuser, kombiniert mit der kanadischen Adresse Pinestone, sowie der englischen Gesellschaft Guardcap bilden die regionale Herkunft der Manager ab. Keine der Gesellschaften ist älter als 30 Jahre (Artisan). Und das jüngste Haus (Pinestone) ist erst drei Jahre am Markt und von einem seit 2009 zuvor im Angestelltenverhältnis befindlichen exzellenten Investmentteam neu gegründet worden. Sanders Capital wiederum wurde vor 20 Jahren vom CEO von Alliance Bernstein gegründet. Gute Beispiele, die zeigen, wie wichtig es ist, solch attraktive Nischenplayer gut zu kennen.

## APROPOS „BOUTIQUEN“

Aus der mangelnden Bekanntheit in Deutschland heraus, spricht man bei den im „GESS“ mandatierten Managern automatisch gerne von „Investmentboutiquen“. Diesen Status haben die Mediolanum-Manager-Favoriten im „GESS“ allerdings alle längst überschritten. So verwaltet beispielsweise Sanders Capital knapp 96 Milliarden US-Dollar AuM, Guardcap knapp 14 Milliarden Euro oder Pzena rund 48 Milliarden US-Dollar.

## VORTEILE FÜR BERATER

Die geringe Überschneidung in Sachen Managementkompetenz der sechs im „GESS“ integrierten Investmenthäuser mit bereits bestehenden Finanzlösungen in Deutschland, ist natürlich ein besonderer Mehrwert für jeden Berater. Neue Manager liefern neue Geschichten für Kunden und korrelieren nebenbei nicht mit den bereits allokierten sonstigen Finanzlösungen.



## KOMMT DER „GESS“-ANSATZ AUCH BEIM ENDKUNDEN AN?

Diese Frage kann man wohl zweifach mit JA beantworten. Zum einen über das Kundenvertrauen. Denn bereits nach 14 Monaten (Stand 22. Juli 2024) hat der innovative Fondsansatz bereits 325 Mio. Euro an Anlegervolumen eingesammelt, was für die Attraktivität und Akzeptanz der Investmentidee spricht. Zum Zweiten hat die Performance bisher die Erwartungen absolut erfüllt, wie die Grafik oben zeigt.

Mit gut 17 Prozent Performance nach laufenden Spesen in nur 14 Monaten hat sich die viele Arbeit des Mediolanum-Teams ausgezahlt und der Fondsansatz sich bereits mehr als bewährt.

Nach dieser ersten gemeisterten Bewährungsprobe seit Fondsaufgabe ist es somit offensichtlich allerhöchste Zeit, sich über den „GESS“ auch ein wenig „Mediolanum-DNA“ für das eigene Depot zu sichern. •

**MEDIOLANUM INTERNATIONAL FUNDS**